

Gottesdienst der Kirchengemeinde Kreuztal

am 22. März um 10.00 Uhr
zu Hause und mit allen -
verbunden durch den Geist

*Die Glocken läuten und rufen uns zusammen
Wenn Sie mögen, zünden Sie eine Kerze an*

"Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und erstirbt,
bleibt es allein; wenn es aber erstirbt, bringt es viel Frucht."
(Joh 12,24)

Stille

Gebet

Gott, ich bin hier,
wir sind hier – zu Hause allein
und doch verbunden
mit Dir
mit Deinem Geist
und in Dir untereinander.
Lass uns deine Nähe spüren, Gott,
der du Himmel und Erde gemacht hast,
der du Bund und Treue hältst ewiglich
und der du nicht loslässt das Werk deiner Hände.
Amen.

Psalm 84

Wie lieblich sind deine Wohnungen, Herr Zebaoth!
Meine Seele verlangt und sehnt sich
nach den Vorhöfen des Herrn;
mein Leib und Seele freuen sich in dem lebendigen Gott.
Der Vogel hat ein Haus gefunden und die Schwalbe ein Nest für
ihre Jungen – deine Altäre, Herr Zebaoth,
mein König und mein Gott.
Wohl denen, die in deinem Hause wohnen;
die loben dich immerdar.
Wohl den Menschen, die dich für ihre Stärke halten
und von Herzen dir nachwandeln!
Wenn sie durchs dürre Tal ziehen, wird es ihnen zum
Quellgrund, und Frühregen hüllt es in Segen.
Sie gehen von einer Kraft zur andern
und schauen den wahren Gott in Zion.
Herr, Gott Zebaoth, höre mein Gebet; vernimm es, Gott Jakobs!
Gott, unser Schild, schaue doch;
sieh an das Antlitz deines Gesalbten!
Denn ein Tag in deinen Vorhöfen ist besser als sonst tausend.
Ich will lieber die Tür hüten in meines Gottes Hause
als wohnen in den Zelten der Frevler.
Denn Gott der Herr ist Sonne und Schild;
der Herr gibt Gnade und Ehre.
Er wird kein Gutes mangeln lassen den Frommen.
Herr Zebaoth, wohl dem Menschen,
der sich auf dich verlässt!

Lied „Korn, das in die Erde“ (EG 98)

Singen oder lesen Sie den Text

Korn, das in die Erde, in den Tod versinkt,
Keim, der aus dem Acker in den Morgen dringt.
Liebe lebt auf, die längst erstorben schien:
Liebe wächst wie Weizen, und ihr Halm ist grün.

Über Gottes Liebe brach die Welt den Stab,
Wälzte ihren Felsen vor der Liebe Grab.
Jesus ist tot. Wie sollte er noch fliehn?
Liebe wächst wie Weizen, und ihr Halm ist grün.

Im Gestein verloren Gottes Samenkorn,
Unser Herz gefangen in Gestrüpp und Dorn –
Hin ging die Nacht, der dritte Tag erschien:
Liebe wächst wie Weizen, und ihr Halm ist grün.

Gedanken zu Jesaja 66,10-14

Gedanken zum Hören von Pfr Thies Friederichs und Pfrn Mirjam Klein finden Sie unter: www.kreuztal.kirchenkreis-siegen.de

Freuet euch mit Jerusalem und seid fröhlich über die Stadt,
alle, die ihr sie lieb habt! Freuet euch mit ihr, alle, die ihr über
sie traurig gewesen seid. Denn nun dürft ihr saugen und euch
satt trinken an den Brüsten ihres Trostes; denn nun dürft ihr
reichlich trinken und euch erfreuen an ihrer vollen Mutterbrust.

Denn so spricht der HERR: Siehe, ich breite aus bei ihr den
Frieden wie einen Strom und den Reichtum der Völker wie
einen überströmenden Bach. Da werdet ihr saugen, auf dem
Arm wird man euch tragen und auf den Knien euch liebkosen.
Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet; ja, ihr sollt
an Jerusalem getröstet werden. Ihr werdet's sehen und euer
Herz wird sich freuen, und euer Gebein soll grünen wie Gras.
Dann wird man erkennen die Hand des HERRN an seinen
Knechten und den Zorn an seinen Feinden.

Stille oder Lied

*Singen Sie ein Lied, das ihnen einfällt, hören Sie Musik, die Sie
mögen oder halten Sie ein paar Minuten Stille.*

Fürbitten

Gott, wir sind verbunden. Als Menschen untereinander.
Als Menschen im Glauben – und mit Dir.

Wir bringen vor dich, was uns beschäftigt, was uns Sorgen
macht und wofür wir dankbar sind. *Stille*

Wir denken an alle, die wir lieben. *Stille*

Wir denken an alle, die in diesen Zeiten einsam sind. *Stille*

Wir denken an alle, die krank sind. *Stille*

Wir denken an alle, die helfen. *Stille*

Gott, wir sind verbunden in Gedanken, im Glauben, im Herzen
und im Gebet mit den Worten die uns alle verbinden:

Vater unser im Himmel
geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe,
wie im Himmel, so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich
und die Kraft
und die Herrlichkeit
in Ewigkeit.
Amen.

Segen

Sie können die Hände öffnen und laut sprechen
Gott segne uns und behüte uns.
Gott lasse sein Angesicht leuchten über uns
und sei uns gnädig.
Gott erhebe sein Angesicht auf uns
und gebe uns Frieden.
Amen